Der Bürgermeister berichtet, dass die Möglichkeit geschaffen wurde, dass nun doch der DSL-Ausbau für Pernze erfolgen könne.
Dies sei möglich geworden, weil sich der Landtagsabgeordnete Löttgen direkt an die Bundeskanzlerin gewandt habe, die dann entsprechend bei der Telekom interveniert habe.
Hierzu merkt Stv. Schulte an, dass es sich lohne, vorhandene Verbindungen zur Erreichung eigener Ziele zu nutzen.
1. Beig. Falk sieht die Stadt auf einem guten Weg. Nach bereits vorliegender Kostenschätzung erfolgt eine erneute Ausschreibung der DSL-Versorgung für Pernze + Niederrengse. Das Ergebnis wird in der Sitzung des Planungs- Bau- und Umweltausschusses am 31.05.2010 mit Deckungsvorschlag vorgelegt. Nach aktuellem Kenntnisstand reichen die verfügbaren Restmittel aber nicht ganz zur Realisierung der DSL-Versorgung in Pernze aus. Evtl. werden die Kosten der Kabelverlegung in Wiedenest noch günstiger oder die Fotovoltaikanlage auf der Feuerwache Talstraße könne verkleinert werden.
Ergänzend erläutert er die Verwendung der übrigen Mittel aus dem „Konjunkturpaket II“; Restmittel zur Realisierung anderer/weiterer Projekte gäbe es im Bereich „Infrastruktur“ voraussichtlich nicht mehr.